



# GABLITZER Gemeindepost

4/2011



*Vizebürgermeister Hannes Hlavaty  
sowie die Gemeinderätinnen und  
Gemeinderäte des SPÖ-Gemeinderats-  
klubs wünschen allen  
Gablitzerinnen und Gablitzern ein  
frohes Weihnachtsfest und einen  
guten Rutsch ins Neue Jahr!*

**TEAM FÜR GABLITZ – Die Gablitzer Sozialdemokraten**



**Fachbetrieb**

**KFZ-Werkstätte**

**KR. Ing. Hans Kramhüller**

1170 Wien, Comeniusgasse 3-5

Telefon 01/486 46 45, Telefax 01/480 19 10

Samstagsdienst 8 - 12 Uhr

Leihwagendienst

Alles in einer Hand:

Auto-Mechanikerwerkstätte

Auto-Karosseriewerkstätte

Auto-Lackierungen

Auto-Unfall-full-service

Reifenhandel, Wuchten und Montage

Batterieservice und Handel

Übernahme sämtlicher Versicherungsarbeiten. Bargeldlose Abwicklung durch Direktverrechnung. Reparatur oder Einbau von Originalersatzteilen. Ausbesserung mit Original-Lacken und Einbrennkammer. Optische Achsvermessung. Spezialwerkstätte für sämtliche Autotypen.



### Entspannen im Garten

Gartenplanung  
Beratung und Ausführung  
von Neuanlagen und  
Umgestaltungen



### Bewegung im Garten

Steinarbeiten  
Terrassen und Wege  
Installation von  
Beregnungsanlagen



### Wasser im Garten

Teiche, Schwimmteiche  
Kleinbiotope  
mit Wasserfällen und  
Wasserläufen



### Ein Baum

macht noch keinen Garten.  
Oder: im Urinstinkt des  
Menschen steckt die  
Sehnsucht nach der Rückkehr  
ins Paradies

# Querfeld Gartengestaltung

Gärtnermeister Günter Querfeld

J. Stadlmaier-Gasse 2/29, 3003 Gablitz, Telefon: 0676/3149910

E-Mail: [office@querfeld.at](mailto:office@querfeld.at), [www.querfeld.at](http://www.querfeld.at)

# Liebe Gablitzerin! Lieber Gablitzer!

*Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu. Ein Jahr, in dem uns Worte wie „es gilt die Unschuldsvermutung“, „...wo war mei' Leistung?“, Eurokrise, Schuldenkrise, Euro-Rettungsschirm und anderes irritierten*

In unserer kleinen Wienerwaldgemeinde ist es, Gott sei's gedankt, doch etwas beschaulicher und erbaulicher – obwohl natürlich auch hier das Sparen und immer nur gezieltes, sinnvolles und notwendiges Geld ausgeben angesagt ist, oder doch wäre...

So freut es mich doch sehr, dass es in Gablitz dennoch gelingt, gemeinsam mit allen Fraktionen im Gemeinderat Verbesserungen in einigen Bereichen herzustellen. Die Zeiten großer Bauten mit Eröffnungsfesten wie beim Gemeindeamt, den Kindergärten, Wirtschaftshof usw. sind vorbei. Heute geht es darum, die Lebensqualität weiter anzuheben.

## ■ Ortstaxi

Denken Sie dabei zum Beispiel an die Mobilitätssteigerung für autolose Menschen: seit September fährt unser Ortstaxi an drei Tagen pro Woche Ziele in Gablitz, Purkersdorf und Mauerbach an, wofür ein eher geringer Beitrag vom Nutzer zu leisten ist. Unser Einsatz zur Einrichtung des Ortstaxis hat sich gelohnt – das Ortstaxi wird immer mehr in Anspruch genommen. Wir werden uns deshalb bemühen, das Angebot zu erweitern. Bitte teilen Sie mir dazu Ihre Meinung und Wünsche mit, nur so können wir Ihren Bedarf erkennen und eine passende Lösung für uns Gablitzerinnen und Gablitzer ausarbeiten.

## ■ Essen auf Rädern

Eine weitere bereits umgesetzte wesentliche Verbesserung für ältere und behinderte Menschen brachte die Umstellung im Bereich „Essen auf Rädern“. Seit 1. Juli 2011 wird das Mittagessen von der neuen, modernen Küche im Kloster in der Bachgasse hergestellt und wie auch bisher von Herrn Ernst Schmidt täglich zugestellt. Als zuständiger Gemeinderat für Soziales freue ich mich sehr über die Qualitätssteigerung bei dieser wichtigen Einrichtung, die jetzt auch stark vermehrt genutzt wird.

## Einladung zum Neujahrsempfang

des Vizebürgermeisters  
Hannes Hlavaty und dem  
SPÖ TEAM FÜR GABITZ

**am Samstag, dem  
7. Jänner 2011, um 17 Uhr  
im Pfarrheim Gablitz**

Begrüßung durch Vizebürgermeister  
Hannes Hlavaty, anschließend bleibt  
Zeit für ein persönliches Kennenlernen  
in gemütlicher Atmosphäre bei  
Sekt und Brötchen.

Auf Ihr Kommen freut sich  
Vbgm. Hannes Hlavaty und das  
SPÖ TEAM FÜR GABITZ

Es würde mich sehr freuen, wenn Sie mir Ihre Meinung und Erfahrung dazu mitteilen.

## ■ Straßen

Im auslaufenden Jahr konnten wieder einige Straßenbauprojekte wie Fahrbahnanierungen und Gehsteigerstellungen umgesetzt sowie das Geländer zum Gablitzbach in der Hauptstraße neu errichtet werden. Umbauarbeiten in der Volksschule und Renovierungsarbeiten in den Kindergärten brachten, ebenso wie die Anschaffungen von Spielgeräten und einem Sonnensegel für das Schwimmbad, Verbesserungen für unsere Kinder.

## ■ Heizkostenzuschuss

Weiterhin und in derselben Höhe wie im Vorjahr werden auch unsere eher nicht mit Reichtum gesegneten Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Heizkostenzuschuss, manche auch ein Weihnachtsgeld, erhalten. Gerade beim Weihnachtsgeld und dem Heizkostenzuschuss freut mich sehr, dass wir diese Zuwendung für die Ärmsten seit vielen Jahren leisten und die notwendigen Beschlüsse ▶

## Ihre SPÖ Gemeinderäte



**Hannes Hlavaty**  
Vizebürgermeister  
Geschäftsführender  
Gemeinderat für Soziales  
und Gemeindewohnungen

Tel. 0699/1286 1573  
hannes.hlavaty@gmx.at



**Ing. Marcus Richter**  
Geschäftsführender  
Gemeinderat für Straßen  
und Verkehr

Tel. 0664/1845 125  
marcus.richter@chello.at



**MMag. Eva Michalek**  
Gemeinderätin  
Ressorts: Infrastruktur, Wirtschaft, Tourismus u. Mitglied des Prüfungsausschusses

Tel. 0664/48 73 549  
eva.michalek@chello.at



**Christian Sipl**  
Gemeinderat  
Ressorts: Soziales, Generationen, Schulen und Kindergärten

Tel. 0664/810 11 28  
christian.sipl@gmx.at



**Angelika Bukac**  
Gemeinderätin  
Ressorts: Kultur, Generationen, Schulen und Kindergärten

Tel. 0664/453 69 44  
angelika.bukac@gmx.at



**Rupert Winkler**  
Gemeinderat  
Ressorts: Straßen, Verkehr, Dorfentwicklung und Naturschutz

Tel. 0664/884 61 510  
rupert.winkler@chello.at



**Andreas Forche**  
Gemeinderat  
Vorsitzender des Prüfungsausschusses  
Ressort: Finanzen

Tel. 0676/792 96 61  
andreas.forche@gmx.at



**Peter Almesberger**  
Gemeinderat  
Ressorts: Kultur, Dorfentwicklung und Naturschutz

Tel. 0664/405 24 73  
almesberger.peter@a1.net

im Gemeinderat stets einstimmig gefasst werden. Viele andere Gemeinden haben solche Leistungen eingestellt...

■ **Ärztzentrum**

Sehr interessant für unsere Gemeinde war sicher die Eröffnung der beiden Arztpraxen im Kloster. Die Kongregation der Töchter des göttlichen Heilandes hat hier einen seit langem ungenutzten Trakt renoviert und für die Erfordernisse von modernen Arztpraxen – derzeit der Dermatologin Dr. Brigitte Zierhofer und dem praktischen Arzt Dr. Peter Balas – umgebaut. Wie mir vom Kloster mitgeteilt wurde, wird im nächsten Jahr wie geplant der Aus- und Umbau dieses Gebäudes fortgesetzt. Ziel ist es, möglichst vielen Ärztinnen und Ärzten sowie Therapeutinnen und Therapeuten in Einzel- und Gemeinschaftspraxen die Möglichkeit zu geben, das Gesundheitsangebot in Gablitz weiter zu verbessern. Wenn Sie Interesse an der Anmietung von Praxisräumen haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführung des Klosters unter der Telefonnummer 63 731.

■ **Gemeindefinanzen in einigen Zahlen**

Der Voranschlag für 2012 umfasst im ordentlichen Haushalt an Einnahmen und Ausgaben 7.121.800 Euro und im außerordentlichen Haushalt 330.400 Euro (in beiden Fällen um rd. 100.000 Euro mehr als im Vorjahr). Gablitz muss 2012 keine weiteren Kredite aufnehmen! Dafür gibt es aber auch keine innovativen Projekte und Pläne, die unsere Gemeinde moderner und vor allem zu einem Familienparadies Gablitz machen würden.



**Sehr sauer sind die Anrainer** der Wohnhausanlage in der Brauhausgasse in Höhe der Raiffeisenkasse: Neben dem Friedhof und am Robinsonspielplatz wurden die Obstbäume eingesetzt, auf die sie schon lange gewartet haben. Ob diese Bäume überhaupt durchkommen werden, ist sehr fraglich, da sie tagelang ohne Erde und Bewässerung am Bauhof „vergessen“ waren. Für Planung und Pflanzung verantwortlich: ÖVP

Leider sind daher für das kommende Jahr nur folgende zur Aufrechterhaltung der bestehenden Infrastruktur notwendige Ausgaben vorgesehen: weitere Gehsteig- und Fahrbahnsanierungen in den Siedlungen um knapp 90.000

Euro und – nach dem Neubau der Brücke über den Hauersteigbach im Zuge der Eitlergasse und der Brücke über den Gablitzbach im Zuge der Brauhausgasse – die teure Sanierung der Brücke über den Gablitzbach im Zuge der Berggasse mit Kosten in Höhe von 120.000 Euro. Für die öffentliche Beleuchtung sind Ausgaben in Höhe von 15.000 Euro vorgesehen. Ein sehr wichtiges Projekt ist die Überprüfung und Sanierung des Kanalnetzes, mit dem bereits im Herbst dieses Jahres begonnen wurde. Ebenso wichtig ist auch die Wärmedämmung des Kindergartens in der Lefnaergasse, die im nächsten Jahr erfolgen wird. Auch die Subventionen an unsere Vereine für das Jahr 2012 kommen, wie in den vergangenen Jahren auch, wieder zur Auszahlung.

**Wohnbauprojekt Linzer Straße 89–91**

**Zitat aus dem Amtsblatt 5/2010 von Bgm. Michael W. Cech:** „Mit Baubeginn kann ab Frühjahr 2011 gerechnet werden, bezugsfertig sollten die Wohnungen im Herbst 2012 sein.“

Bei diesem Endlosprojekt – *Projektstart war im Jänner 2008!* – herrscht immer noch Stillstand. Mit einem baldigen Baubeginn ist weiterhin nicht zu rechnen, erfolgten für die Bauarbeiten doch nicht einmal die notwendigen Ausschreibungen seitens der Wohnbaugenossenschaft Alpenland.

Sehr viele Gablitzerinnen und Gablitzer aller Altersgruppen warten nun schon seit Jahren auf die Fertigstellung dieser Wohnungen! Zu warten, dass die vielen Wohnungssuchenden in andere Gemeinden abwandern müssen, ist uns Gablitzer Sozialdemokraten zu wenig. Bgm. Michael W. Cech sollte seine – nach eigenen Aussagen – guten Kontakte zu Wohnbaugenossenschaft und Land Niederösterreich endlich mit Nachdruck für unser Gablitz nutzen.

*Hannes Hlavaty*  
Vizebürgermeister Hannes Hlavaty

## Voranschlag 2012

*Der Voranschlag für das kommende Jahr wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 7. Dezember 2011 beschlossen*

Sehr viele Positionen dieses Plans für 2012, wie die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel verwendet werden sollen, sind für Ihre Gemeinderäte der SPÖ Gablitz nicht nachvollziehbar oder falsch verwendet. Der Wille, Ausgaben für notwendige Jugendprojekte, Konzepte über Schaffung von leistbarem, neuen Wohnraum für alle Altersgruppen in Gablitz, Mittel zur Verfügung zu stellen, ist einfach aus dem erstellten Voranschlag nicht zu erkennen. Zuversichtlich stimmt mich aber nun die Zusage von Bgm. Michael W. Cech, Projekte und Vorschläge der SPÖ Gablitz in dieser Richtung nun doch offen diskutieren zu wollen (Quelle: Gemeinderatssitzung vom 7.12.2011).

Ich betrachte das nicht als politisches „Hick-Hack oder ein bisserl auf den politischen Mitbewerber hinhalten“ (Zitat aus dem Amtsblatt 5/2011 von Bgm. Michael W. Cech). Die Vielfalt an Meinungen bei den Arbeitssitzungen der Gemeinderatsausschüssen bringen ja am Ende meist auch gute und sinnvolle Ergebnisse. Aber: Es kann natür-

lich nicht immer nur *eine* Meinung geben. Deshalb können nicht immer nur einstimmige Beschlüsse, sowohl in den Gemeinderatsausschüssen als auch im Gemeinderat, gefasst werden.

Als Beispiel möchte ich Ihnen den Kauf eines Kleingerätes für die Schneeräumung der Gehsteige um rund 46.000 Euro nennen. Wichtig ist mir dabei festzuhalten, dass in den vergangenen Jahren die Schneeräumung in Gablitz ganz vorbildlich erledigt wurde und die Gemeindearbeiter dafür auch immer mit großem Lob von allen politisch Verantwortlichen bedacht wurden.

Dieses Gerät wird, beschlossen nur von den ÖVP Gemeinderäten, angekauft. Es wird für die Schneeräumung jener Gehsteige verwendet, bei denen die Räumung in Gemeindeverantwortung fällt. Natürlich liegen auch mir die Gemeindearbeiter sehr am Herzen, haben sie doch zu jeder Jahreszeit sehr viele Aufgaben zu erledigen. Aus diesem Grund haben wir auch den Ankauf von zwei weiteren Profischneefräsen

vorgeschlagen, deren Ankauf wesentlich kostengünstiger gewesen wäre. Wir sind der Meinung, dass die beiden Profischneefräsen die Arbeit der für den Winterdienst zuständigen Gemeindebediensteten gegenüber dem händischen Schaufeln wesentlich erleichtert hätte.

Doch schon die notwendigen Vorarbeiten für den Kauf eines Gerätes in dieser Preisklasse ließen sehr zu wünschen übrig. Eine Ausschreibung zur Anbotlegung erfolgte, wie üblich bei Anschaffungen von VBgm. Gruber, nicht. Es wurde lediglich ein Angebot (vom 25.10.2011) über den Ankauf eines „Avant Multifunktionslader 630 Knicklenker“ zur Diskussion im zuständigen Ausschuss gebracht. Das jetzt anders darzustellen zu wollen, ist billiges politisches Kalkül und wird von mir auch nicht weiter kommentiert.

Wir werden gleich am Anfang des nächsten Jahres darauf drängen, dass ein langfristiges Konzept für die Maschinen und Fahrzeuge am Bauhof erstellt wird. Nur so können wir gut und rechtzeitig planen und die notwendigen Veranlassungen zeitgerecht treffen. Natürlich müssen auch endlich Konzepte für alle Bereiche der kurz- und langfristigen Entwicklung von unserer Gemeinde erarbeitet werden. Wir sind jedenfalls dazu bereit und werden hier auch als eine der treibenden Kräfte aktiv mitarbeiten. □ *Hannes Hlavaty*

### Ein seltener Rekord

Viele Reaktionen rief das letzte Amtsblatt hervor. In Anrufen und E-Mails machten uns Gablitzerinnen und Gablitzer darauf aufmerksam, wie wahrhaft meisterlich Bgm. Michael W. Cech als Selbstdarsteller agiert: Im Mittelteil – vielleicht für Fans des Bürgermeisters zum Herausnehmen – der mit Steuergeld finanzierten Zeitung ist er **26 (!) Mal** abgebildet. In der ÖVP dürfte er nicht so beliebt sein, weil er es im Mittelteil der ÖVP-Zeitung nur auf 11 Mal geschafft hat (insgesamt waren es aber auch immerhin 24 Mal). Das ist der bisherige Gablitzer Rekord, von dem die Altbürgermeister Jonas und Jelinek nur träumen können...

## Wir gratulieren



Herzlichen Glückwunsch zum 70er an Helene Augustin von Vbgm. Hannes Hlavaty, GGR Ing. Marcus Richter und GR Angelika Bukac

# Verkehrsunfallstatistik Gablitz

Rückläufige Unfallbilanz im Gablitzer Ortsgebiet spricht für die Autofahrer

Wesentliche Grundlage für die landesweite Verkehrssicherheitsarbeit ist die Unfall-datenbank. Ausgangspunkt der Datenbank ist die Unfallaufnahme durch die Polizei und die nachfolgende Meldung an die Statistik Austria, wo die Daten gesammelt, auf Plausibilität überprüft und EDV-mäßig erfasst werden.

**Definition Gefahrenstellen und Unfallhäufungsstellen.** Jede Stelle im NÖ Straßennetz, an denen sich mehrere Unfälle in einem Jahr ereignen, wird von der Behörde überprüft, um wirksame Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit verordnen zu können. Auf Landes- und Bundesstraßen führen im Wesentlichen die Bezirkshauptmannschaften diesen gesetzlichen Auftrag durch. Im untergeordneten Netz (Gemeindestraßennetz) werden die jeweiligen Gemeinden in Zu-

	ORTSGEBIET						FREILAND						INSGESAMT											
	2010		2009		UPS*	Verl.	Tote	2010		2009		UPS*	Verl.	Tote	2010		2009		UPS*	Verl.	Tote			
<b>Fußgänger</b>	1	2	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	1	2	-	-	1	2	1	2	-	-
<b>Radfahrer</b>	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1	-	-
<b>Moped</b>	-	1	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	3	-	-	-	1	-	3	-	-
<b>Motorrad</b>	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	-	1	1	1	1	-	-
<b>Pkw</b>	8	8	6	14	-	-	1	1	1	1	-	-	9	9	7	15	-	-	9	9	7	15	-	-
<b>Bus</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Lkw</b>	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-
<b>Sonstige</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt**</b>	8	10	9	21	-	-	1	1	1	1	-	-	9	11	10	22	-	-	9	11	10	22	-	-

\*) Unfälle mit Personenschaden \*\*) Wegen Mehrfachbeteiligungen ist die Spaltensumme der Zahl der Unfälle größer als die tatsächliche Anzahl

sammenarbeit mit den Bezirkshauptmannschaften tätig. Die Bewertung einer Unfallstelle als Gefahrenstelle beruht auf zwei Kriterien, von denen mindestens eines erfüllt sein muss: Ein Knotenpunkt oder ein Streckenbereich bis zu einer Länge von 250 m ist als Gefahrenstelle zu bezeichnen, wenn sich

an einer Stelle mindestens drei Unfälle mit Personenschaden pro Jahr oder mindestens fünf Unfallereignisse (einschließlich Sachschadenunfälle, gleicher Unfallumstand, gleiche Unfallart) in einem Jahr ereignet haben und von der Exekutive aufgenommen wurden. □

Marcus Richter

Quelle: Amt der NÖ Landesregierung

# Saeco

## Service Aktion

um € 39,90

**Espressoservice**  
Winterg.52/Auf der Schanz 2  
A-3002 Purkersdorf  
Tel.:02231/626 28

GANZ SCHÖN CLEVER

**Super Aktion**

Tischwasserfilter 2,7 Liter nur € 30  
Filterkartuschen Magnesium 3 Stück € 23,35

BWT wurde für die revolutionäre Mg<sup>2+</sup> Filtertechnologie mit dem Innovationspreis 2011 des Landes Oberösterreich ausgezeichnet und darüber hinaus für den österreichischen Staatspreis für Innovation nominiert. Denn die Filterkartusche mit Mg<sup>2+</sup> Technologie, Herzstück im BWT Tischwasserfilter, filtert das Leitungswasser nicht nur und entfernt Kalk und Schwermetalle sowie unerwünschte und geschmacksstörende Stoffe, sondern reichert das Trinkwasser gleichzeitig mit wertvollem Magnesium an. > BWT gewinnt Innovationspreis.

## Ortstaxi – positiver Start und erste Bilanz

*Das Gablitzer Ortstaxi wird gut angenommen und erfreut sich bereits jetzt größter Beliebtheit*

Das von der SPÖ initiierte Ortstaxi startete seinen Betrieb im September 2011. Im ersten Betriebsmonat wurden 33 Fahrten absolviert, davon 20 Fahrten innerhalb des Ortsgebietes und 13 Fahrten nach Purkersdorf. Bereits im Oktober kam es zu einer erfreulichen Steigerung auf gesamt 47 Fahrten, wovon 18 Fahrten im Ortsgebiet und 29 Fahrten nach Purkersdorf (Ärztzentrum) durchgeführt wurden.

**Betriebszeiten:** Mo, Mi und Fr von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr (werktags)

**Fahrtarife:** Gablitz innerorts EUR 2,00, nach Purkersdorf (Ärztzentrum) oder Mauerbach EUR 3,00 pro Fahrt

**Erreichbarkeit:** Mo, Mi und Fr von 7.30 bis 12.30 Uhr unter 02231/63466-600

*Marcus Richter*

**LAURENTIUS**

P  
O  
T  
H  
E  
K  
E



KG

Mag. pharm.  
**Georg FLAMENT**  
Hauptstraße 23  
A-3003 Gablitz

☎ 02231/67640

Gesund werden, gesund  
bleiben -

Ihr Apotheker  
informiert und hilft



HEIZUNG – WASSER – BAD

**LINZERSTRASSE 80, 3003 GABLITZ**

Tel. 02231/63665, 638 68

Fax 638 68/16

**MK**  
**Consulting**

Unternehmensberatung KG  
IHRE STEUER- UND WIRTSCHAFTSPROFIS  
office@mk-consulting.at • www.mk-consulting.at  
Mobil: +43 664 453 74 16 • Tel/Fax:+43 1 966 55 49

Gartenpflege  
**I.W.R.**

**Ing. W. Rott**

3003 Gablitz, Laubegasse 5  
Tel. 0664/453 21 15  
garten.rott@tele2.at



Rasenmähen • Heckenschneiden  
Baumpflege • Baumabtragungen • Sämtliche Gartenarbeiten



**HR Consulting**  
Alexander Wozak

**Sie suchen,  
wir finden!**  
Die hellsten  
Köpfe in  
IT, Technik &  
Telekom

Tel. +43 1 8771392-0

alexander.wozak@hrconsulting.at

Mobil +43 664 1019263

www.hrconsulting.at

## Straßen- und Verkehrsbudget

*Wichtige Straßenbau-  
maßnahmen können auch  
im kommenden Jahr  
umgesetzt und die Rad-  
weginfrastruktur soll  
weiter verbessert werden*

Das Budget für 2012 weist wieder einen Betrag von EUR 50.000 im oH (ordentlichen Haushalt) für kleinere Straßenreparaturen und Ausbesserungsarbeiten sowie ca. EUR 90.000 aus dem aoH (außerordentlichen Haushalt) für weitere dringende Ausbauten der Gehweg- und Straßeninfrastruktur auf. Wichtig ist dabei auch (wie in den letzten Jahren) dass verschlissene Straßenbeläge rechtzeitig erneuert werden, damit die Straßenunterkonstruktion keinen Schaden nimmt und die Kosten dadurch nicht noch höher werden. Diese Maßnahmen erfolgen zielgerichtet nach aktuellem Straßenzustand bzw. nach einer erarbeiteten Prioritätenliste (Klassifizierung der Straßenzustände von 1 bis 5) und letztendlich auch nach den verfügbaren Geldmitteln.

Auch Maßnahmen für Radfahrer kommen 2012 sicherlich nicht zu kurz.

Eine große Investition in die Sanierung der Brücke an der B1/Berggasse wird laut einer technischen Untersuchung samt Gutachten ebenfalls im kommenden Jahr notwendig.

Zur Finanzierung dieses Projekts erhalten wir eine Bedarfszuweisung vom Land NÖ, die einen Großteil der Kosten abdecken wird. Für das abgelaufene Jahr danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gemeindeamts und des Bauhofs für die gute und gemeinsame Arbeit im Straßenbereich. □

Marcus Richter



*...da bin ich mir sicher!*

### Was wir bieten:

Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam  
Komplettes Service rund um Ihre Reifen  
Reifen-Depoteinlagerung inklusive Reinigung  
PWK-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung  
Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar  
Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

**3003 Gablitz, Linzer Straße 180**

**Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4**

**office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at**





v.l.n.r. Thilde Slama, Pfarrer Dr. Laurent, GRin Eva Michalek, Willi Slama

## Infrastruktur einmal anders

*Besondere Ehrung von der Gemeinde Gablitz: Pfarrer Monsignore Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi sowie Thilde und Willi Slama erhalten für den jahrelangen persönlichen Einsatz gegen Hunger und Elend in der Republik Kongo das silberne Ehrenzeichen*

Während man in unserer Gemeinde nach ständiger Verbesserung der örtlichen Infrastrukturen trachtet, war es für die Menschen in Kinkole in der Demokratischen Republik Kongo fast wie ein Wunder, als ein Wasserbrunnen geschaffen wurde. Unter dem Motto HILFE zur SELBSTHILFE engagieren sich der Gablitzer Pfarrer Monsignore Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi sowie dessen Mitarbeiter, Thilde und Willi Slama, mit bewundernswertem und beispiellosem Einsatz für ein gerechtes und menschenwürdiges Dasein.

**GEMEINDEPOST:** *Herr Pfarrer Laurent, wie geht es deinem Entwicklungsprojekt „Kampf gegen Hunger und Elend“ in Kinkole?*

**DR. LAURENT LUPENZU-NDOMBI:** Zunächst danke für das Interesse an unserer Arbeit. Nun, seit 2003 haben wir schon einiges von dem verwirklicht, was anfänglich nur Vision war. Es ist schon vieles geschehen. Nachdem 2003 der erste Brunnen gebaut wurde, konnten

### **Pfarrer Dr. Laurent**

**Lupenzu-Ndombi Mwabilayi** wurde 1951 in Bakwa-Muyi Lubamba in der Demokratischen Republik Kongo geboren. Nach seinem Theologiestudium wurde er 1978 in Mbuji-Mayi zum Priester geweiht. 1993 wurde er nach Österreich in die Pfarre Kapistran im 20. Wiener Gemeindebezirk berufen. Im Jahr 2000 wurde ihm nach Abfassung seiner Dissertation der Dokortitel an der Universität Wien verliehen.

wir 2005 eine Grundschule, die sechs Jahre dauert, für Kinder der Region eröffnen. Begonnen haben wir mit 80 Kindern, kurze Zeit später waren es 300. Mittlerweile gibt es auch eine Berufsschule. Gleichzeitig haben wir gemeinsam mit den Menschen in Kinkole ein Agrarprojekt erfolgreich verwirklicht. Sie betreiben jetzt eigenständig Landwirtschaft und Viehzucht. Ein Teil der Grundlebensmitteln wird bereits selbst produziert. In der Berufsschule lernt man das, was vor Ort gebraucht wird. Der nächste Schritt ist die dringend benötigte Geburten- und Krankenstation. Wir verfügen schon über die gesamte Einrichtung samt Zubehör, die uns ein befreundeter Arzt aufgrund der Auflassung der Geburtenstation im Krankenhaus Mittersill überließ. Das alles be- ▸

findet sich beim MIVA Austria Hilfswerk und wartet auf den Abtransport in den Kongo. Die Kosten für den Transport betragen rund € 7.000,-. Je früher wir das Geld zusammenbekommen, desto eher kann die dringend notwendige Geburtenstation eröffnet werden.

**Das klingt wunderbar. Was ist nach dieser Aktion geplant?**

Die Eröffnung der Geburten- und Krankenstation ist für 2012 geplant. Wir haben schon wirklich sehr viel erreicht. Das Wichtigste ist vielleicht der Umstand, dass die Menschen sehen, sie schaffen etwas aus eigener Kraft und werden nicht allein gelassen. Woran wir nun arbeiten, ist die Suche nach einem Verwalter für dieses Projekt. Jemand, der die Arbeit operativ weiterführt. Das gestaltet sich jedoch recht schwierig, ist aber Teil der Hilfe zur Selbsthilfe.

**Wie wird dein Engagement von der Bevölkerung aufgenommen?**

Sehr gut. Die Menschen betrachten es als großes Geschenk, dass ihre Kinder in eine Schule gehen dürfen und auch die Kinder sind sich dessen bewusst. Vermutlich ist ihre Motivation deshalb so enorm groß. Die Dankbarkeit ist überwältigend. Im Kongo gibt es näm-

lich keine Schulpflicht. Ganz im Gegenteil hat der Staat kein sonderliches Interesse daran, dass die Bevölkerung zu Wissen und Bildung kommt. Es wurde uns versprochen, dass die Lehrergehälter übernommen werden, aber es geschah nicht. Deshalb müssen wir aus unseren Spenden auch die Gehälter der Lehrer bezahlen.

**Rückblickend gesehen, was waren die größten Hürden in der Projektarbeit?**

Die größten Hürden haben sich durch die kongolesischen Behörden und die Regierung ergeben. Es ist sehr schwierig, die notwendigen Papiere zu erhalten. Korruption ist dort etwas ganz Normales. Aber auch die kaum oder gar nicht vorhandenen Strukturen sind sehr problematisch. Zum Beispiel gab es keinen Strom, daher mussten wir zuallererst Stromaggregate organisieren. Ein guter Freund lieferte Solarzellen samt Zubehör in den Kongo. Die Freude der Menschen war groß, als sie zum ersten Mal Licht in ihren Hütten hatten. Auch die Beschaffung der finanziellen Mittel ist nicht einfach. Wir versuchen, regelmäßig Kongo-Informationsabende zu organisieren. Der nächste wird bereits im Jänner 2012 sein. Natürlich haben

uns viele, viele Menschen unterstützt, ohne diese Hilfe wäre Kinkole in der jetzigen Form nicht möglich gewesen.

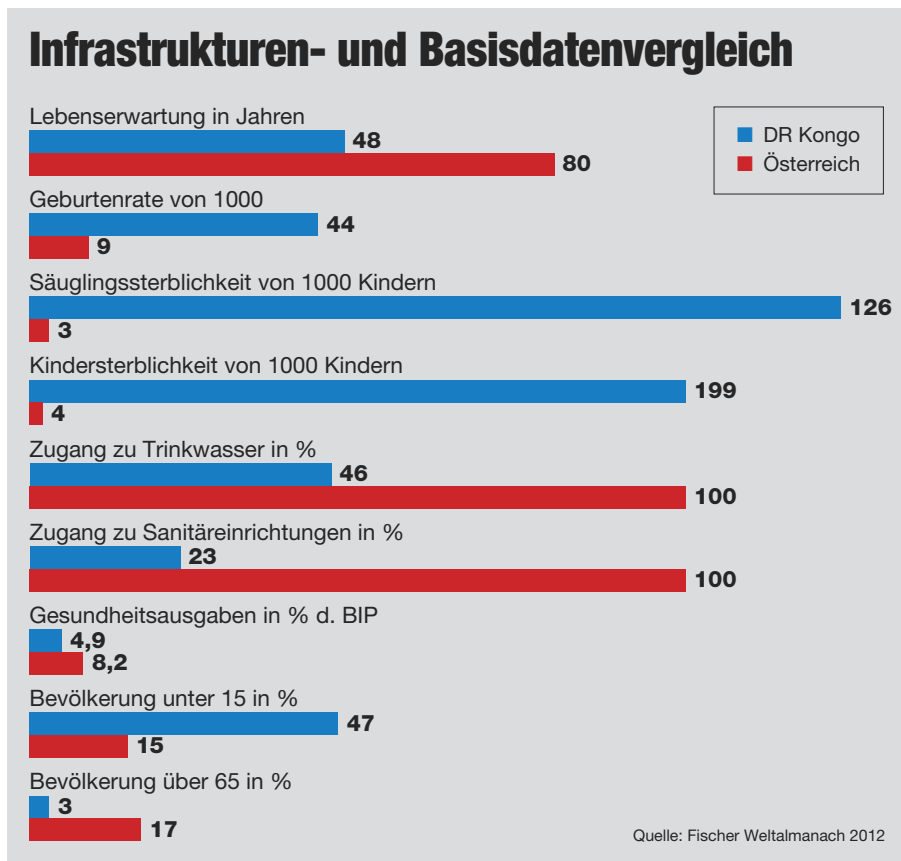
**In welcher Form kann man das Projekt Kinkole unterstützen?**

Wir sind dankbar für Geld- und Sachspenden. In den vergangenen Jahren haben wir Bekleidung, Schuhe, Brillen, medizinische Produkte und vieles mehr in Paletten und Container – die uns wiederum von einer Gablitzer Firma zur Verfügung gestellt worden sind – in den Kongo verschifft. Mit Geldspenden können wir zum Beispiel die Materialien kaufen, die für den Bau der Häuser benötigt werden oder die Transportkosten bezahlen. Meine großartigen Mitarbeiter – Thilde und Willi – arbeiten rein ehrenamtlich. Wir alle bestreiten die Kosten für Flüge und den Aufenthalt aus eigener Kraft, kein Cent geht für Büromaterial verloren, auch hier werden wir von einer Gablitzer Firma gesponsert. Kostentechnisch gesehen haben wir keinen Verwaltungsaufwand. Jeder gespendete Euro hilft und fließt direkt in das Projekt. Es sind sichere Spenden. Wir verwalten die Gelder selbst und sorgen dafür, dass die Beiträge wirklich nur für den Zweck eingesetzt werden, für den sie gespendet wurden.

Ich möchte auch die Gelegenheit nützen, allen Spenderinnen und Spendern aus ganzem Herzen zu danken für ihre bisherige Hilfe und gleichzeitig darum zu bitten, uns auch in Zukunft weiter zu unterstützen.

**Monsignore Laurent und dem Ehepaar Slama vielen Dank für das Gespräch und weiterhin alles Gute und viel Erfolg.** □

*Eva Michalek*



**Wer bereit ist, den Menschen im Kongo zu einem gerechten und menschenwürdigen Leben zu verhelfen, ist herzlich dazu eingeladen! Jeder Euro geht an ein sinnvolles Projekt – HILFE zur SELBSTHILFE!**

ERSTE BANK, BLZ 20111,  
Kto: 31032716013  
Raiffeisen Bank Wiener Wald, BLZ 32667,  
Kto: 140111

Für Rückfragen stehen Ihnen neben Pfarrer Dr. Laurent auch Mathilde und Wilhelm Slama sehr gerne zur Verfügung.  
Tel. 02231/65157, E-Mail: wslamagab@paulmann.at

# Urlaub mit Freunden – Urlaub mit der SPÖ-Gablitz



Busfahrt,  
Halbpension,  
Ausflüge  
€ 450,-  
EZZ € 49,-

## 17.–24. Juni 2012 Hotel Hanneshof, Filzmoos/Salzburg

Im nordöstlichen Winkel des salzburgischen Pongaues, liegt Filzmoos in landschaftlich reizvoller Lage in einem abgeschlossenen Hochtal. Das 4-Sterne Hotel befinden sich direkt im Zentrum von Filzmoos, umgeben von der wunderschönen Naturkulisse der Bischofsmütze.

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3-Gang-Wahlmenü mit Salatbuffet
- 1x Original Pongauer Bauernbuffet
- 1x Gala Dinner
- Geführter Ortsrundgang
- 1x nachmittags laden wir Sie auf Kaffee und Kuchen ein
- 1x lustigen Tanz- und Heimatabend
- Freie Benützung der großen Wellnesslandschaft mit Hallenbad, Sanarium, Ruheraum, Dampfbad, Aromarium, Tepetarium, Kneippf Hof, Fitnessraum und Erlebnisduschen
- Gratis Transfer mit dem örtlichen Wanderbus
- Busfahrt, Halbpension, Ausflüge: 450,- Euro, EZZ + 49,- Euro.

Wir machen gemütliche Ausflüge, wandern, baden, haben Spaß und genießen das wunderschöne Hotel mit Hallenbad und allen Annehmlichkeiten. Kurz, wir lassen es uns einfach gut gehen.

*Anmeldungen: Hannes Hlavaty sen.,  
Tel. 651 48 oder 0699/122 56 321*



## Gablitzer Leihbücherei hat neuen Standort

*In der Gablitzer Bücherei finden Sie auch immer jene Bücher, die wir Ihnen in unserem Literaturtipp vorstellen (siehe rechte Seite)*

**D**urch geplante Veränderungen in der Bausubstanz des bisherigen Standortes unserer Josef Karner-Leihbücherei in der Hauptstraße 26 bestand die Notwendigkeit, ein neues Heim zu finden. Was auch gelang:

Die vielleicht kleine, aber feine Bücherei mit ihren weit über 2.000 Büchern wurde von der SPÖ-Gablitz in ihrem Parteilokal in der Hauersteigstraße 5, mit Eingang vom Parkplatz, aufgenommen. Hier wurde ein neuer Raum angemietet und so dieser beliebten Einrichtung ein neues Zuhause gegeben.

Der neue Standort ist eine echte Verbesserung sowohl für die Bücher als auch für die beiden Büchereimitarbeiterinnen Susanne Jelinek und Luise Zwettler. Die Räumlichkeiten befinden sich im Hochparterre, sind trocken, hell und warm, ein Beratungsgespräch oder ein „Plauscherl“ kann in angenehmer Atmosphäre erfolgen – was bisher leider nicht so sehr gegeben war.

Übrigens, wussten Sie, dass die Josef Karner-Leihbücherei bereits über 60 Jahre in Gablitz besteht? 1955 gründete Josef Karner die „Arbeiterbücherei“ im



Die Bibliothekarinnen Aloisia Zwettler und Susanne Jelinek sind jeden Samstag von 9 bis 11 Uhr für Sie da

ehemaligem Lokal des Fleischhauers Vyborny in der Hauptstraße 9. Gemeinsam mit Walter Neumayer führte sie Karner vorerst nur als Leihbücherei des ÖGB, später wurden Bücher angekauft, die heute alle im Besitz der Bücherei sind. Zwischen 1982 und 1989 war sie im Untergeschoss der Volksschule untergebracht; wegen baulicher Verände-

rungen in der Volksschule übersiedelte die Bücherei in die Hauptstraße 26.

Die Josef Karner-Leihbücherei hat ein breites Angebot interessanter Bücher für Erwachsene und Kinder, laufend werden neue Bücher angeschafft. Gerne beraten Frau Jelinek und Frau Zwettler die Leserinnen und Leser und gehen auch, so weit als möglich, auf Wünsche ein. □

## Leopoldine Beischlager

Dipl. Ernährungstrainerin \* Vital-u. Nährstoffberaterin \* Stoffwechselberaterin \* Direktberater

### GUTSCHEIN CRS-GESUNDHEITSCHECK

Für eine Messung Ihrer vorhandenen Schutzstoffe im Körper und der Auswertung Ihres Zell-Stoffwechselprozesses. Mit einer gänzlich neuen Methode wird Ihr Gesundheitsstatus festgestellt – noch dazu völlig schmerzfrei und in wenigen Sekunden.

#### Was wird gemessen?

- Wie stark ist Ihr Abwehrsystem
- Wie gut Ihr Schutz vor Übersäuerung ist
- und einiges mehr...

Anhand der Auswertung können Sie Ihre optimale Gesundheitsvorsorge treffen.

Leopoldine Beischlager  
3163 Rohrbach, Bergauerstraße 10  
oder  
3003 Gablitz, Linzerstr. 2a

Ich freue mich auf Ihren Anruf  
und bitte Sie um Terminvereinbarung:  
Tel. 0664/547 0304

Gutschein gültig bis Ende 2012/Nicht gegen Bargeld einlösbar!

## Unser Literaturtipp

### Auf dem roten Teppich und fest auf der Erde.

Loki Schmidt erzählt von ihrem Leben, das in einem Arbeiterhaushalt begann und sich mit dem Eintritt ihres Mannes in die Politik mit einem Schlag komplett veränderte. Mit Charme und Humor lässt sie Spannendes, Humoriges und Legendäres aus ihrem Leben an der Seite eines bedeutenden Bundeskanzlers Revue passieren. Diese Biografie ist das Vermächtnis einer



der größten und bedeutendsten Frauen der deutschen Nachkriegszeit.

Loki Schmidt: Auf dem roten Teppich und fest auf der Erde, Goldmann Verlag, 224 S., € 10,30

### Anton Benya

Anton Benya war zweifellos eine der wichtigsten und bedeutendsten Persönlichkeiten der Zweiten Republik und eine Symbolfigur der Sozialdemokratie. In dieser Biografie werden nicht nur die wichtigsten Stationen Benyas in seinem politischen Leben nachgezeichnet, sondern auch deren historische Bedeutung herausgearbeitet. Darunter sein Aufstieg zum Präsidenten des Gewerkschaftsbundes, ein Amt, das er von 1963 bis 1987 innehatte. Natürlich bleibt auch sein Verhältnis zu Bruno Kreisky nicht unbehandelt, auf dessen Regierungspolitik er wesentlichen



Einfluss ausübte.

Lieselotte Douschan: Anton Benya. Österreichischer Gewerkschafts- und Nationalratspräsident. Böhlau, Wien 2011; 323 S., € 29,90.

Ab sofort sind jene Bücher, die wir als Literaturtipps vorstellen, auch in unserer Josef Karner Bücherei verfügbar. Die Bücherei ist mit unveränderten Öffnungszeiten übersiedelt und hat nun ihren neuen Standort in unserem Parteilokal in der Hauersteigstraße 5. Darüber hinaus können sie alle Bücher in der Buchhandlung Löwelstraße 18 in 1014 Wien kaufen. □

## Die Polizei informiert

Interview mit *Abteilungsinspektor Roman Brunner von der Polizei Mauerbach über Einbruchsschutz*

In vielen Medien ist zu lesen, dass in dieser Jahreszeit vermehrt Einbrüche in Häuser und Wohnungen passieren. Um Informationen aus erster Hand zu haben, führte ich ein Gespräch mit dem für unseren Bereich zuständigen Beamten der Polizei für die Kriminalpolizeiliche Beratung.

**GEMEINDEPOST: Herr Abteilungsinspektor Brunner, was ist der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst? Was kann man sich darunter vorstellen?**

ROMAN BRUNNER: In jährlich über tausenden Geständnissen sprechen Diebe, Betrüger und Gewaltverbrecher über ihre Tricks und Maschen. Die Kriminalpolizeiliche Beratung gewinnt unter anderem daraus ihre Erkenntnisse. Verbunden mit dem technischen Know-how ergibt sich ein optimaler Beratungsmix für Ratsuchende.

**Welche Maßnahmen kann jeder Einzelne leicht umsetzen, damit er nicht so schnell Opfer eines Einbruches wird?**

Auf jeden Fall sollten die Eingangstüren beim Verlassen des Hauses/der Wohnung versperrt und nicht nur zugezogen werden. Weiters sollten die Fenster fest verschlossen und nicht im gekippten Zustand gelassen werden.

Einfache Maßnahmen sind weiters, dass man in den Abendstunden beim Verlassen des Hauses/der Wohnung in einem Zimmer Licht einschaltet, eine lückenlose Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installiert oder Fenster und Terrassentüren nachträglich mit absperrbaren Griffen oder zusätzlichen Verriegelungen nachrüstet. Auch volle Briefkästen bzw. nicht vom Schnee geräumte Wege zeigen von einer Abwesenheit.

**Bei Veranstaltungen habe ich schon ein „Eigentumsverzeichnis“ gesehen. Was ist dieses genau und warum soll ein solches erstellt werden?**

Über die im Haushalt befindlichen Gegenstände wie Handys, Fotoapparate,



Abteilungsinspektor Roman Brunner

Videobeamer, Laptops, Fahrräder, aber auch über die vorhandenen Dokumente, wie Reisepässe, Führerscheine usw. sollte eine Aufzeichnung angelegt werden. Hierbei werden die Gerätenummern bzw. die Daten der Dokumente notiert. Dies ist einerseits hilfreich bei der Fahndung, andererseits hilfreich bei der Neuausstellung von Dokumenten bzw. bei der Abwicklung mit der Versicherung. Wertvolle Schmuck- und Kunstgegenstände sollten wenn möglich auf einem karierten Papier fotografiert werden.

**Wie kann ich dieses Angebot in Anspruch nehmen und was kostet diese Begutachtung?**

Die Beamten der Kriminalpolizeilichen Beratung kommen auf Wunsch kostenlos in Ihr Haus/Ihre Wohnung, um bei der Beratung die Gegebenheiten an Ort und Stelle zu beurteilen.

Für Beratungen rufen Sie am besten die Bezirksleitzentrale Klosterneuburg, unter der Telefonnummer 059133/3220, oder die Polizeiinspektion Gablitz, unter der Telefonnummer 059133/3223 an, welche den zuständigen Präventionsbeamten über Ihr Anliegen informieren.

**Herr Brunner, ich danke recht herzlich für das Gespräch!** □

Peter Almesberger

# Neues aus der Bundes- und Landes SPÖ

*Drei Jahre Regierung Faymann – Erfolgreicher Kurs durch schwierige Zeiten*

**Z**u einer Zeit, in der Europa gerade von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise erfasst wurde, wussten Bundeskanzler Werner Faymann und sein Regierungsteam rasch und richtig zu reagieren. Mit sicherer Hand konnte Österreich durch die schwierigen wirtschaftlichen Zeiten gesteuert werden. Während die meisten Länder Europas auf die Krise mit radikalen Sparmaßnahmen reagierten, wurde in Österreich weiter in die Arbeitsmarktpolitik investiert, das soziale Netz mit der bedarfsorientierten Mindestsicherung noch weiter ausgebaut und wichtige Verbesserungen in Zukunftsressorts wie Bildung und Innovation umgesetzt. Der Erfolg gibt Bundeskanzler Faymann recht: Österreich ist ein Vorbild in Sachen Arbeitsmarkt, Sozialpolitik, Gesundheit und Innovation geworden.

**Schuldenbremse wichtig für Österreichs Unabhängigkeit.** Die Regierung hat sich mit Ländern und Gemeinden auf die Verankerung einer Schuldenbremse für die Unabhängigkeit Österreichs geeinigt. Länder und Kommunen verpflichten sich, ausgeglichen zu bilanzieren. Nur wenn entsprechende Rahmenbedingungen geschaffen werden, kann Österreich seinen Status in Europa bewahren. Nur so bleibt man unabhängig von Spekulanten und vermeidet hohe Zinsen.

**Schwerpunkt Bildung.** Das Bildungsvolksbegehren „Österreich darf nicht sitzen bleiben“ wurde Anfang November von 383.820 Unterstützerinnen und Unterstützern unterzeichnet. In einem jetzt erschienenen Gastkommentar fordert Initiator Hannes Androsch weiterhin vehement eine laufende Verbesserung des Bildungssystems: „Fordern und fördern muss zum pädagogischen Motto in den Schulen werden. Ebenso muss Chancengleichheit zur Selbstverständlichkeit werden.“

**Nulllohnrunde für Politiker.** Die Regierung hat sich auf eine weitere Nulllohnrunde für Politiker geeinigt. Das Sparpotenzial dieser Maßnahme wird mit rund drei Millionen Euro beziffert. „Wie in den letzten Jahren wird es keine Erhöhung geben“, hielt BK Faymann fest.

**„Null Toleranz für Rassismus“: SPÖ-Jugendengruppe gegen rechte Strömungen.** Die SPÖ hat sich im Rahmen ihrer Jugendengruppe „Null Toleranz für Rassismus“ mit Konzepten gegen rechte Strömungen auseinandergesetzt. Dabei wurde festgehalten, dass die Mordserie von Neonazis in Deutschland, aber auch skandalöse rechte Aussagen wie jene von FPÖ-Generalsekretär Kickl, erschütternd sind und außerdem zeigen, dass Rechtsextremismus und Rassis-

mus leider ebenso aktuell wie brandgefährlich sind. Umso wichtiger ist es nun, gegen Rassismus aufzusteigen.

**Europäische Bürgerinitiative kommt mit April 2012.** Die Regierung hat die Umsetzung der Europäischen Bürgerinitiative beschlossen. Die Bevölkerung in Europa soll mehr Möglichkeiten von direkter Demokratie und Mitwirkung bekommen. Mit den Bürgerinitiativen gibt es künftig die Möglichkeit, europaweit Anliegen der Bevölkerung durchzusetzen. Themen, wie der Kampf gegen Atomenergie, Finanzmarktregulierung oder Finanztransaktionssteuer, können so von der europäischen Bevölkerung mehr Nachdruck verliehen werden.

**SPÖ NÖ setzt sich für sinnvoll angelegte Verwaltungsreform ein.** Ziel der SPÖ NÖ ist es, einerseits die Qualität von Politik und Verwaltung deutlich zu erhöhen und andererseits Transparenz, Effizienz und Effektivität sowie die Bürgernähe zu stärken. Das führt auch zu Einsparungen und schafft finanziellen und personellen Spielraum für wachsende Politikfelder wie Pflege, Spitäler, Tagesbetreuung oder Bildung. Die Aufgabe der Politik muss es sein, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Auch die Gemeindeebene soll mehr in die neuen Ansätze miteinbezogen werden. □



Hartmann Ges.m.b.H.  
Im Auhofcenter 1140 Wien  
Albert Schweitzer-Gasse 6  
Tel. 01/979 28 09  
Fax 01/577 49 81

- Professionelle Kontaktlinsenanpassung
- Individuelle Brillenmode
- Verarbeitung in eigener Werkstätte
- Kostenlose Sehtests
- Kostenlose Sehberatung
- Hilfsmittel für Sehbehinderte

**Der Weg zum besseren Sehen**

# Siedlerverein Gablitz

*Willi Ecker als Obmann bestätigt*

**A**m Samstag, dem 29. Oktober 2011, fand die Jahreshauptversammlung des Gablitzer Siedlervereins im Pfarrheim statt. In Anwesenheit von Rudolf Dania, stellvertretender Obmann des Siedlerverbandes Niederösterreich und den zahlreich erschienen Mitgliedern und Freunden des Vereins fand die Wahl des Vorstandes statt, bei der es folgende Ergebnisse gab:

**Obmann:** Willi Ecker  
**Obmann Stv.:** Michael Smetana  
**Schriftführer:** Jürgen Weckerle  
**Schriftführer Stv.:** Hannes Hlavaty  
**Kassierin:** Luise Zwettler  
**Kassierin Stv.:** Kurt Armbruster  
**Kassaprüfung:** Herbert Bartl und Ernst Walzer



Der neu gewählte Vorstand des Gablitzer Siedlervereins mit Rudolf Dania

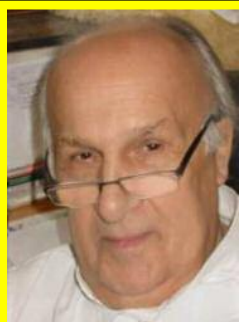
Willi Ecker, der übrigens für seine 50 (!) jährige Mitgliedschaft beim Siedlerverein geehrt wurde, bedankte sich für die einstimmige Wahl des gesamten Vorstandes und bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, Ing. Wolfgang Rott, Petra Hasiber und Johannes Hlavaty sen., für ihre langjährige Mitarbeit im Verein.

**In ganz Österreich gibt es Ortsgruppen des Österreichischen Siedlerverbandes – seit 2003 gibt es auch in Gablitz wieder den Siedlerverein.**

Der Siedlerverein Gablitz wurde 2003 von Obmann Willi Ecker wieder ins Leben gerufen und bis heute sehr erfolgreich geführt. Unter seiner Leitung gelang es, das gemeindeeigene Grundstück Linzer Straße–Anton Hagl Gasse von der Gemeinde zur Betreuung zu bekommen, schön zu gestalten und für Veranstaltungen des Siedlervereins zu nutzen. Aus der Ernte der alten Apfelbäume wird bereits seit einigen Jahren frisch gepresster Apfelsaft gewonnen und an Interessierte ausgetrennt.

Daneben wurden schon viele Ausflüge zu Gartenausstellungen in Wien, Nieder- und Oberösterreich, aber auch zu anderen für Natur- und Gartenfreunde interessanten Zielen durchgeführt sowie interessante Vorträge im Pfarrheim veranstaltet. □

**Wenn auch Sie Interesse am Gablitzer Siedlerverein haben, melden Sie sich bitte bei Obmann Willi Ecker, Tel. 64 678, der Sie gerne näher informiert.**



## GUTSCHEIN

... für eine kostenlose Marktwertschätzung für alle Eigentümer die Haus, Grund oder Wohnung verkaufen lassen wollen.

### BEI UNS SIND SIE UND DER VERKAUF IHRER IMMOBILIE SENIORCHEFSACHE

- das bedeutet für Sie nicht nur Sicherheit in allen persönlichen, finanziellen und rechtlichen Belangen, sondern auch das Vermeiden überflüssiger Besichtigungen von „Interessanten“ die weder kaufen wollen noch kaufen können.

**Moser-Immobilien**



**Tel: 02231/61231** täglich von 9-21 h

Auf Ihren Anruf freut sich Herr Hans Moser senior





## Frischer Most vom Siedlerverein

Anfang Oktober gab es in Gablitz bereits zum 6. Mal das „Mostpressen“ des Siedlervereins! Obmann Willi Ecker gelang es, mit vielen Helferinnen und Helfern, aus Äpfel vom Siedlerverein-Grundstück und Äpfel der Mitglieder rund 300 Liter frischen Apfelsaft zu pressen. Den Mitgliedern und auch den Gästen hat's gefallen, der sicherlich sehr gesunde Apfelsaft schmeckte zu den vorbereiteten Schmalz- und Liptauerbroten ganz ausgezeichnet. Jeder konnte nach Herzenslust trinken und sogar dieses herrliche Naturprodukt in Flaschen abgefüllt mit nach Hause nehmen.

## Auch Kürbiscremesuppe gab's beim Siedlerverein

Der Gablitz Siedlervereinsobmann Willi Ecker lud dann Ende Oktober zum nun bereits 5. Kürbiscreme-Suppenessen ins Gasthaus „Zum Schreiber“ – und den vielen Mitgliedern und Gästen hat s geschmeckt und die Veranstaltung insgesamt sehr gut gefallen; rundum zufriedene Gesichter bei den Gablitzer Siedlerfreundinnen und -freunden.



<p><i>Macht der Fuss mal wieder Ärger, hilft dir Waltraud Berger</i></p>  <p><b>FUSSPFLEGE</b> - Waltraud Berger</p> <p>Termine vereinbaren Sie bitte unter der Telefonnummer 02231/676 28 oder persönlich im Rückenzentrum Vitalmed - Linzerstrasse 63/Top 7</p>	 <p><b>Rücken-Zentrum</b> by Dr. WOLFF</p> <p>Martin Kronstorfer - Purkersdorf, Linzerstrasse 63 Top 7 Telefon &amp; Fax: 02231/676 28 Web: <a href="http://www.vitalmed.info">www.vitalmed.info</a></p>
--	--



# Nicht einsam, sondern gemeinsam

*Ein ereignisreiches Jahr 2011 geht zu Ende*

Bei den Gablitzer Pensionisten ist immer etwas los – unter diesem Motto finden wöchentliche Treffen im „Club“ im Gasthaus Schreiber, Linzer Straße 77, statt. Hier unterhalten wir uns, spielen Karten, hören Vorträge, planen gemeinsame Unternehmungen, hören Neues aus unserer Gemeinde und der Umgebung – kurz wir tauschen uns aus und haben Kontakte zu vielen Menschen.

## Schöne Ausflüge und Veranstaltungen

In diesem Jahr machten wir wieder viele Bus-Ausflüge und Urlaubsreisen. So ging's im April nach Linz, wo wir wieder einmal bei einer Stadtführung diese schöne Stadt kennenlernten. Im Mai besichtigten wir das Museumsdorf Niedersulz und genossen unseren eine Woche dauernden Frühjahrsurlaub in der Slowakei.

Im Juni besichtigten wir Stift Göttweig und waren im Naturpark Pöllauer Tal mit Begrüßungsschnapsel, Frühstück aus der Feldküche und einer interessanten Ortsführung. Einen Monat später ging's nach Mörbisch, wo wir uns bei den Seefestspielen den Zigeunerbaron ansahen.

Urlaubsmäßiger Höhepunkt des heurigen Jahres war aber zweifellos unsere einwöchige Herbst-Reise nach San Remo! Hier genossen wir bei herrlichem Wetter San Remo und die schönen und interessanten Ausflüge nach Monaco, Rapallo, Portofino und Genua, die herrliche Panoramafahrt auf der bekannten Küstenstraße „Moyenne Corniche“, mit dem schönsten Blick auf das Fürstentum Monaco und die Cote d'Azur. Weitere Höhepunkte waren die Ausflüge nach Nizza und Cannes in Frankreich.

Je eine Tagesfahrt mit netten Programmen führte nach Sollenau und nach Voitsberg in der Steiermark, wobei besonders letztere bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut ankam.

Beliebt bei unseren Mitgliedern, Freunden und Gästen des Gablitzer Pensionistenverbandes sind auch die Veranstaltungen am Rosenmontag, die Osterjause, das Ganslessen – alle mit

netter Live-, Tanz- und Unterhaltungsmusik – und die Weihnachtsfeier.

## Wie geht es weiter?

Selbstverständlich finden auch im nächsten Jahr, immer Donnerstag zwischen 14 und 17 Uhr, unsere wöchentlichen Zusammenkünfte sowie Vorträge, Urlaubs- und Ausflugsbesprechungen statt.

Freuen können wir uns schon jetzt auf den bei vielen sehr beliebten Urlaub in der Slowakei, auf Rosseggers Waldheimat und Schloss Hardegg sowie auf die Seefestspiele Mörbisch. Die weiteren Aktivitäten sind in Planung

und werden Anfang nächsten Jahres bekannt gegeben.

## Kommen Sie zu uns

Auch heuer haben wieder einige Gablitzerinnen und Gablitzer neu zu uns gefunden – vielleicht kommen auch Sie zu uns, Sie werden sehen, Sie sind herzlich willkommen! Rufen Sie mich an oder kommen ganz einfach direkt in unseren „Club“. □

*Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünscht  
Obfrau Luise Zwettler  
Tel. 637 47 oder 0676/725 80 41*



1. Von San Remo aus wurden wunderschöne Ausflüge gemacht



2. Schön war auch ein Tagesausflug in die Weststeiermark

# Die politische Zukunft braucht Frauen

*SPÖ Niederösterreich schafft Kompetenz durch Frauenakademie*

Bereits zum zweiten Mal startete die niederösterreichische Frauenakademie. Bei der Auftaktveranstaltung in der Kartause Gaming bestärkten die NÖ Landesfrauenvorsitzende Gabriele Binder-Maier und Landeshauptmann-Stv. Dr. Sepp Leitner 25 Frauen aus allen niederösterreichischen Bezirken.

Der aus sieben Modulen bestehende Lehrgang spannt einen Bogen von Pressarbeit bis zur Rhetorik. Ziel der Ausbildung ist, Frauen den Einstieg in die Politik zu erleichtern und sie auf ihrem

Weg mit konkreten Angeboten zu begleiten und zu unterstützen. Die Bildung eines Frauen-Netzwerks, die langfristige Bindung an die Frauenakademie und der persönliche, oft freundschaftliche Kontakt unter den Frauen schaffen Nachhaltigkeit.

„Die gesellschaftlichen Herausforderungen verlangen kompetente Frauen. Die Bereitschaft von Frauen, politisch aktiv zu werden, ist eine wichtige Voraussetzung für den gesellschaftspolitischen Wandel. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung besteht aus Frauen, in

den politischen Gremien sind sie aber noch immer stark unterrepräsentiert“, meint GRin Eva Michalek, eine der zukünftigen Absolventinnen. „Um einen Veränderungsprozess herbeizuführen, ist eine entsprechende Personalpolitik, die Frauen fördert, notwendig. Die Frauenakademie ist ein solches Förderungsinstrument. Auch im Bezirk Purkersdorf dürfen wir nicht bei Erreichtem stehen bleiben, sondern müssen den Weg zur Verwirklichung von Gleichstellung fortsetzen.“ □

*Eva Michalek*



## BEDACHUNGEN

02231-64 852
0664-1018774

### PZ

PETROVIC ZELJKO

SPENGLERMEISTER

DACHDECKERMEISTER

## Gartenpflege

### I.W.R.

Ing. W. Rott

3003 Gablitz, Laubgasse 5  
Tel. 0664/453 21 15  
garten.rott@tele2.at

- Rasenmähen
- Heckenschneiden
- Baumpflege
- Baumabtragungen



Ihr Garten in bester Hand!

# AKNÖ Einkommensanalyse

Die Arbeiterkammer Niederösterreich informiert wieder über aktuelle Themen

## 2010 gab es um 18 Euro weniger

Sinkende Einkommen trotz Wirtschaftswachstum. Das ist das wenig erfreuliche Ergebnis der neulich präsentierten Einkommensanalyse für Niederösterreich. 2010 konnten sich die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher um 18 Euro weniger leisten. AKNÖ-Präsident sieht Handlungsbedarf: „Die Beschäftigten in Niederösterreich brauchen wieder ein Plus in ihren Geldtaschen.“

Dabei waren die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen 2010 durchaus positiv: Das Wirtschaftswachstum stieg um 2,3 Prozent, die Zahl der Arbeitslosen sank auf 6,9 Prozent. Trotz steigender Produktivität und der starken Nachfrage nach Konsumgütern sanken die Einkommen. „Das liegt vor allem an der hohen Inflation, den niedrigen Lohnzuwächsen und daran, dass immer mehr Menschen Teilzeit arbeiten“, erklärt AKNÖ-Wirtschaftsexperte Dr. Jürgen Figerl.

Wenig erfreulich auch die Einkommensunterschiede. 2010 verdienten Frauen noch immer um ein Drittel weniger als Männer. Auffällig: Arbeiterinnen haben bereits mit 24 Jahren ihr Höchstehkommen erreicht.

Auch bei der Entwicklung der Mindestlöhne gibt es keine positive Entwicklung. „Die Armutsgefahr in Niederösterreich ist ein sehr ernst zunehmendes Problem, deshalb brauchen wir dringend eine Erhöhung der Mindestlöhne“, fordert Präsident Haneder. Angesichts dieser für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer trüben Aussichten stellt die AKNÖ klare Forderungen, beispielsweise die Erhöhung der Löhne und Mindestlöhne, steuerliche Entlastungen, Verminderung der Teilzeitquote und bessere Bildungschancen.

Wie realistisch diese Forderungen jetzt trotz Schuldenbremse umsetzbar sind, erklärt AKNÖ-Direktor Mag. Helmut Guth: „Die Staatshaushalte stecken nicht wegen der Ausgaben für Sozialleistungen in der Krise oder weil die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über ihre Verhältnisse gelebt haben, sondern wegen der Finanzkri-

se. Hier müssen endlich auch die Verursacher der Krise zur Kassa gebeten werden in Form von Vermögenssteuern, Finanztransaktionssteuer und Eintreibung der Steuerschulden.“

## Absetzbarkeit der Oma-Kinderbetreuung weiterhin möglich

**Keine Änderung bei steuerlicher Absetzbarkeit der Kinderbetreuungskosten**

Auch wenn die Oma auf die Kinder aufpasst, können Eltern seit 2009 die Kosten dafür von der Steuer abschreiben. Nach Meinung des Unabhängigen Finanzsenats soll sich dies künftig ändern. Doch ohne entsprechende Änderung der Richtlinien steht der Oma-Kinderbetreuung derweilen nichts im Weg.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Das eigene Kind wird durch einen Familienangehörigen betreut und die

Kosten dafür können seit der Steuerreform 2009 von der Steuer abgeschrieben werden. Als Voraussetzung dafür muss das betreuende Familienmitglied einen Kurs im Ausmaß von mindestens 8 Stunden absolvieren, der einer pädagogischen Qualifikation gleichkommt. Doch das ist laut Unabhängigem Finanzsenat (UFS) nicht ausreichend, wie er jüngst bei einer Berufung wegen nicht anerkannter Kinderbetreuungskosten zu Ungunsten der Steuerpflichtigen entschieden hat.

AKNÖ-Steuerexpertin Elisabeth Holub stellt klar: „Es ist dennoch nach wie vor möglich, die Kosten für Kinderbetreuung bis zu 2.300 Euro von der Steuer abzuschreiben.“ Bei der Meinung des UFS handelt es sich nämlich um eine Einzelentscheidung. „Solange die Voraussetzungen erfüllt sind und die Richtlinien nicht geändert ▶

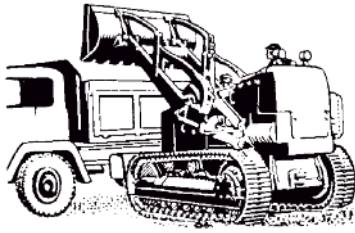
# REINIGUNGSAGENTUR TIMEOUT

Wie bieten zuverlässige Reinigungskräfte mit eigenem PKW.  
Unsere Mitarbeiter kümmern sich um den Haushalt,  
reinigen, bügeln, putzen Fenster u.v.m.  
Wir betreuen auch Wohnhausanlagen, Ordinationen und Büros.

**PRO STUNDE NUR € 12,-**

Organisation und Anfragen:  
Familie Walzl  
Wielandgasse 38, 3003 Gablitz  
Tel: 0676/401 22 98 oder 0676/379 64 88  
E-Mail: alexander.walzl@tmo.at





## TRANSPORTE *Czerni*

**Erdbewegungen, Sand- und Schottergewinnung  
Minibagger**

**Gablitz, Linzer Straße 174**

**Tel.: 02231/638 27, Fax 02231/672 28**

**Mobil: 0664/375 82 85**



## ELEKTRO MAIER ELEKTRO-INSTALLATIONEN GESMBH

**3003 Gablitz, Hauptstraße 25A**

Tel.: 02231/63 887

Fax: 02231/62 672

Mobil: 0664/251 34 19

e-mail: maier-elektro@aon.at

Durchführung sämtlicher Elektroinstallationen, Verkauf sämtlicher Geräte

*Grill- und Wildspezialitäten*

*Mehlspeisen - Hausmannskost*

*Ganztägig warme Küche*

*Gepflegtes Bier und Weine*



## *Gasthaus Eigner*



*Inb. J. u. R. Eigner*

**3004 Riederberg • Wiener Straße 3**

**Telefon 02271/85 85**

*Freitag Rubetag*

*Terrasse und Garten mit schönem Fernblick*

**Impressum: Medieninhaber und Verleger** SPÖ Gablitz, Hauersteigstraße 5, 3003 Gablitz, Tel. 0699/12861573, spgablitz@gmx.at **Redaktion** Hannes Hlavaty, Eva Michalek, Ulrike Winkler **Anzeigenverkauf** Marcus Richter, Tel. 0664/1845125, marcus.richter@chello.at **Gestaltung** Claudia Fritzenwanker, Gablitz **Coverfoto** Viktor Zedka, Gablitz **Druck** C. I. Corporate Identities Werbeagentur GesmbH, Gablitz/ Demczuk Fairdrucker GmbH, Purkersdorf **Grundlegende Richtung** ist das SPÖ Parteiprogramm – Information über das politische Geschehen und Veranstaltungen.

werden, gilt die Absetzbarkeit der Betreuungskosten weiterhin“, so Holub. Wann können Kinderbetreuungskosten abgesetzt werden? „Das geht bis 2.300 Euro pro Kind im Jahr und bis zum zehnten Lebensjahr des Kindes, wenn das Kind im Kindergarten, Kinderstube oder durch eine pädagogisch qualifizierte Person, zum Beispiel Tagesmutter, betreut wird. Liegt noch keine pädagogische Ausbildung vor, muss ein 8- bis 16-stündiger pädagogischer Kurs durch eine anerkannte Ausbildungsorganisation absolviert werden. Bei Familienangehörigen gilt, dass diese nicht im selben Haushalt leben dürfen, darüber hinaus muss der Vertrag über die Kinderbetreuung inhaltlich klar sein und einem Fremdvergleich standhalten können“, erklärt Holub.

### **E-Card: Wer zwei Jobs hat, zahlt doppelt**

#### **Antrag auf Rückerstattung stellen**

Im November wird das Serviceentgelt für die E-Card fällig. Bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, die zwei Jobs ausüben, wird dieses Serviceentgelt zweimal eingehoben. Sie können einen Antrag auf Rückerstattung bei der Gebietskrankenkasse stellen. Auf der Gehaltsabrechnung ist ersichtlich, ob die Gebühr bereits abgezogen wurde.

Mit der E-Card entfällt die Krankenscheingebühr, dafür muss ein Serviceentgelt von 10 Euro bezahlt werden. Diese 10 Euro werden vom Dienstgeber von jedem Beschäftigten eingehoben.

Wer zwei Jobs hat und daher in jedem sozialversichert ist, dem werden die 10 Euro zweimal abgezogen. „Jeder, der doppelt bezahlt, kann einen Antrag auf Rückerstattung der 10 Euro stellen. Eines der Serviceentgelte wird zurückgezahlt. Es ist immer empfehlenswert den Lohnzettel genau anzusehen. Bei der November-Abrechnung kann diese Kontrolle bares Geld wert sein, wenn man dann noch einen Antrag auf Rückerstattung der doppelt bezahlten Gebühr stellt“, erklärt AKNÖ-Sozialrechtsexperte Mag. Josef Fraunbaum.

Das einbehaltene Service-Entgelt von 10 Euro sollte auf dem Lohnzettel ersichtlich sein. Ein Antrag auf Rückerstattung ist beim Krankenversicherungsträger zu stellen. □



GR Andreas Forche gibt den Startschuss zum Troppberglauf 2011

## Rekordteilnehmeranzahl beim Fitlauf in Gablitz

*Über 110 Läuferinnen und Läufer haben bei den zwei Bewerben teilgenommen*

Am österreichischen Nationalfeiertag, dem 26.10.2011, fand wieder der traditionelle Gablitzer Fitlauf statt. Es war diesmal aber eine ganz besondere Laufveranstaltung. Nicht nur, weil das Wetter außerordentlich schlecht war, sondern auch aufgrund der Größe des Starterfeldes. 66 Starterinnen und Starter nahmen am 2,7 km langen Fitlauf teil und zusätzlich 45 Läuferinnen und Läufer am 9,2 km langen Troppberglauf. Der Start war für 10.00 Uhr in der Ferdinand-Ebner-Gasse (vor der Schule) vorgesehen. Aufgrund des großen Andranges fand der Startschuss doch etwas später statt, da die Organisatoren von der großen Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl doch etwas überrascht waren.

Der Sportverein Gablitz hat diesmal diese Veranstaltung unter dem Motto „Mach dich fit“ massiv unterstützt. Zwei Drittel des Teilnehmerinnen- und Teilnehmerfeldes stellte der SV-Gablitz. Es war mir persönlich, in meiner Eigenschaft als Obmann und sportlicher Leiter des SV-Gablitz, ein großes Anliegen, diese traditionelle Veranstaltung zu unterstützen und möchte mich auch bei unseren Sportlerinnen und Sportlern bedanken, dass sie unserer Einladung zum „Gemeinsam gesund bewegen“-Tag so zahlreich gefolgt sind.

Bis auf die verletzten Spieler war die gesamte Kampfmannschaft des SV Gablitz vertreten und auch zahlreiche Jugendspieler nahmen mit ihren Trainern und teilweise auch Eltern an diesem

Laufsportevent teil. Die Bestzeit beim Fitlauf markierte mit Yesildag Semih ein Spieler des SV-Gablitz, vor dem Gablitzer Allroundsporttalent Elisabeth Wernisch, die auch damit die Altersgruppe Damen von 9 bis 16 Jahren gewann. Am dritten Platz war wieder ein Kicker des SVG, Oliver Bauer. Den Troppberglauf gewann Sebastian Czerny aus Purkersdorf, vor Klaus Hausleitner vom LC Wienerwald und vor dem für den SV-Gablitz am Start befindlichen Benedikt Schuster. Alle drei waren in der Kategorie Männer von 17 bis 35 Jahren am Start. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von 5 bis 62 Jahren zeigten alle tolle Leistungen und wir hoffen auf ein Wiedersehen am 26.10.2012. □ *Andreas Forche*

Ihr Profi für Terrassen, Steinmauern, Steinarbeiten, Abstellplätze, Erdarbeiten und Pflanzungen

Querfeld Gartengestaltung

## Termine

■ **Weihnachtsspecial mit Werner Pötzl & Hans Grütmacher**

Samstag, 17.12.2011, 20 Uhr  
Gashaus Zum Schreiber

■ **Politischer Stammtisch**

Mittwoch, 21.12.2011, 19–21 Uhr  
Vor dem Gemeindeamt

■ **The Rounder Girl's**

Gospel-Weihnachtskonzert  
Donnerstag, 22.12.2011, 19.30 Uhr  
Festhalle Gablitz

■ **Kinderweihnacht**

Samstag, 24.12.2011, 15.30 Uhr  
Pfarrkirche Gablitz

■ **Turmblasen des Gablitzer Musikvereines**

Samstag, 24.12.2011, 21.45  
Kirchenplatz

■ **Christmette**

Samstag, 24.12.2011, 22.30 Uhr  
Pfarrkirche Gablitz

■ **Häuser meiner Familie**

Sonderausstellung  
Mittwoch, 4.1.2012, 16–18 Uhr  
Heimatmuseum

■ **5. Tanzkurs,**

**SPÖ-TEAM FÜR GABLITZ**

Mit viel Spaß in die neue Ballsaison  
Samstag, 7.1.2012, 14.30 Uhr bis 16.30  
Uhr, Pfarrheim Gablitz  
Anmeldungen bei Vizebürgermeister  
Hannes Hlavaty, Tel. 0699/1286 1573

■ **Neujahrsempfang: von**

**Vizebürgermeister Hannes Hlavaty  
und dem SPÖ-TEAM FÜR GABLITZ**

Samstag, 7.1.2012, 17 Uhr  
Pfarrheim Gablitz

■ **ÖVP-Ball**

Samstag, 14.1.2012, 20 Uhr  
Festhalle Gablitz

■ **Feuerwehrball**

Samstag, 21.1.2012, 20 Uhr, Festhalle  
Gablitz. Karten ab 16.12.2011 bei Hrn.  
Cervik, Tel. 0664/857 37 22 (ab 17 Uhr)

■ **Pfarrball**

Samstag, 28.1.2012, 20 Uhr  
Pfarrheim Gablitz  
Karten und Tischreservierung  
bei Hrn. Pötzl, Tel. 0699/156 013 80

■ **Gablitzer Gschnas**

Samstag, 18.2.2012, 19 Uhr  
Gasthaus Zum Schreiber  
Tischreservierung bei Fr. Sobotka,  
Tel. 0664/307 21 08

■ **SPÖ Ball**

Samstag, 25.2.2012, 20 Uhr  
Festhalle Gablitz  
Karten- und Tischreservierung bei Hrn.  
GR Rupert Winkler, Tel. 0664/884 61 510

■ **Gemeinderatssitzung**

Donnerstag, 8.3.2012, 19 Uhr  
Gemeindeamt Gablitz  
Sie sind dazu herzlich eingeladen

## GASTHAUS LAABACHER WEINSCHENKE



Laabach 1  
A-3003 Gablitz  
Fax 02231/652 44  
Tel. 02231/633 00  
Mobil 0664/1321818

**GEÖFFNET: Do bis So und Feiertag 9-22 Uhr**

[laabach1@gmx.at](mailto:laabach1@gmx.at)

**JEDERZEIT VERPFLEGUNG VON BUS UND REISEGRUPPEN!**



**Inh. Manuela Kloihofer**

Öffnungszeiten:  
Di–Fr 9–18 Uhr, Sa 8.<sup>30</sup>–12 Uhr  
nach telefonischer Terminvereinbarung

Kirchengasse 3  
3003 Gablitz  
Tel. und Fax: 02231/63 460

### IHR PARTNER FÜR ALLE VERSICHERUNGSFRAGEN

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auf Ihren Anruf.

# Mac Surance

Versicherungsmaklerbüro Ges.m.b.H.

3003 Gablitz, Hauersteigstr. 65b/2

Tel.: 0699/18125671

E-Mail: [h.peter@tele2.at](mailto:h.peter@tele2.at)

[www.macsurance.at](http://www.macsurance.at)



Harald PETER  
Geschäftsführer



## Tanzkurs

*Mit viel Spaß in die neue Ballsaison.*

Programm: Wiener Walzer, Boogie, Rumba und Langsamer Walzer, jeweils für Anfänger und Fortgeschrittene.

**Samstag, 7.1.2012,**

Beginn pünktlich um 14.30–16.30 Uhr im Pfarrheim Gablitz.

Kosten: 15 Euro pro Paar  
Anmeldung bei Hannes Hlavaty, Tel. 0699/1286 1573 oder E-Mail hannes.hlavaty@gmx.at

# 62. SPÖ-BALL

mit der  
Sunshineband

## 25.2.2012

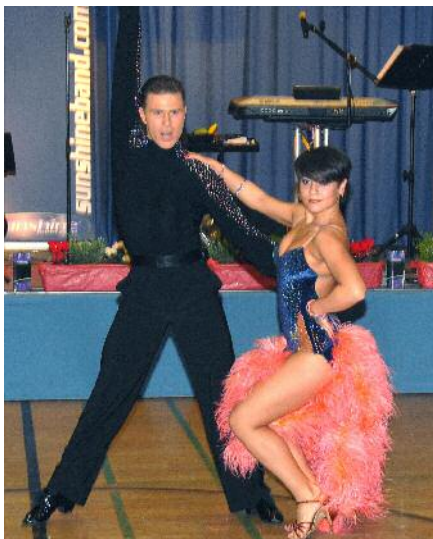
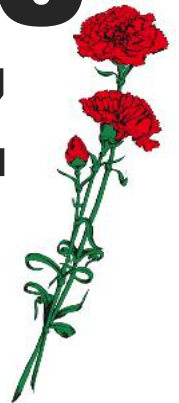
# Festhalle Gablitz

**Eintritt 12 Euro, Saaleröffnung 19 Uhr**

**Beginn: 20 Uhr**

**Wertvolle Tombolapreise!**

Karten- und Tischreservierung: GR Rupert Winkler, Tel.: 0664/884 61 510



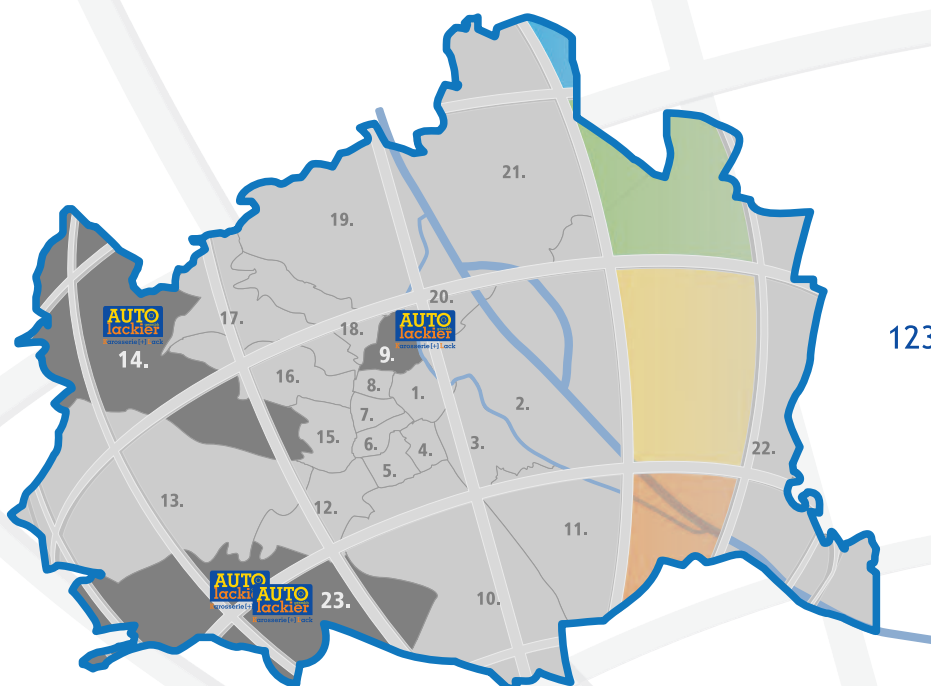
**AUTO**  
lackier<sup>gesmbh</sup>

Karosserie[+]Lack

Die Body Repair Shops für alle Automarken

[www.car-rep.at](http://www.car-rep.at)

persönlich, preiswert, schnell



1140, Keisslergasse 30

T: 914 33 19

1090, Alserbachstraße 4

T: 317 99 33

1230, Triester Straße 206

T: 667 21 12

1230, Leo-Mathauer-Gasse 88

T: 699 19 83

**24h hotline**

01/914 33 19 19

4x in Wien

